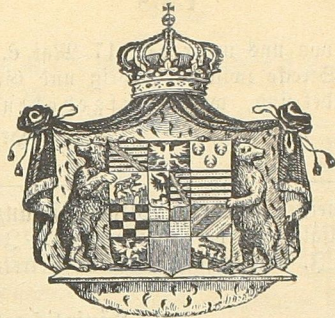


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 127.

Deffau, Freitag, den 18. August

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Geheimen Regierungsrath **Steinkopf** in Bernburg die Annahme und das Tragen des demselben von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen **Kronenordens dritter Klasse** gnädigst zu gestatten geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, **Höchst-Ihren** persönlichen Adjutanten, den **Major von Berenhorst**, zum „**Oberstlieutenant**“ zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den **Revierjäger Carl Schlieter** in **Redlig** zum „**Unterförster**“ gnädigst zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, findet der **Aufgang** der niedern Jagd in diesem Jahre für das gesammte Herzogthum am **24. d. Mts.** und der **Schluss** derselben am **1. Februar 1866** statt.

Deffau, 15. August 1865.

Herzogliches Ober-Jägermeister-Amt.
Graf zu Solms.

Bekanntmachung. — Nachdem der ergangenen öffentlichen Aufforderung ungeachtet sich bei Herzoglicher Landrentenbank-Direction Niemand als rechtmäßiger Inhaber der dem Herrn Pfarrer **Dr. Baldamus** zu **Osternienburg** angeblich abhanden gekommenen **Anhaltischen Landrentenbriefe Litt. C. Nr. 1630. und 2498.**, jeder über 50 Thlr., und **Litt. D. Nr. 123. und 1135.**, jeder zu 20 Thlr., in dem angeetzten Präclusiv-Termine und bis jetzt angemeldet, so werden nunmehr diese Documente mit den dazu gehörigen Zinsscheinen und Talons in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 30. Januar 1855 hierdurch für erloschen und nichtig erklärt.

Köthen, 15. August 1865.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft gebracht, daß die **polizeiliche Controle über das Schweinefleisch** für den hiesigen Polizei-Bezirk bis auf Weiteres aufgehoben ist und daß die Fleischer und Gastwirthe hierselbst nicht mehr verbunden sind, die von ihnen geschlachteten Schweine auf **Trichinen** untersuchen zu lassen.

Raguhn, 14. August 1865.

Die Polizei-Verwaltung.
Gröpler, Bürgermeister.

Bekanntmachung. — Die von uns unter dem 17. Mai c. verfügte **Sperrung der Zerbst-Neudenschen Straße**, auf der Strecke zwischen Dobritz und Gollbogen, wird hierdurch, da die bezüglichen Chausseebauten vollendet sind, wieder aufgehoben.

Zerbst, 12. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Steckbrief. — Der Mühlenmeister **Friedrich Wilhelm Franz Tornad** aus Klein-Mehsow, Kreis Calau, soll wegen Wechselfälschung verhaftet werden. In Erneuerung unserer Steckbriefe vom 29. Januar und 7. Juni v. J. wird ersucht, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und an uns abzuliefern.

Calau, 12. August 1865.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Signalment.

Geburtsort: Salzfurt bei Zörbig. Alter: 43 Jahr. Religion: evangelisch. Größe: etwa 5½ Fuß. Haare: dunkelbraun. Stirn: glatt. Augen: blau. Augenbrauen: dunkel. Nase: gebogen. Mund: gewöhnlich. Bart: starker brauner Backenbart. Zähne: vollständig. Gesichtsbildung: schmal und lang. Gesichtsfarbe: blaß und kränklich. Gestalt: schlank. Sprache: Dessauer Dialekt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. August 1865,

sollen nachstehende **Herzogliche Jagdreviere** auf 12 Jahre, unter beschränkter Concurrrenz unter den Inländern, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar

1) im Jagdreviere vor der Haide Bezirk VI. 3., ca. 3250 Morgen groß, umfassend Theile der Fluren von Tornau, Hinsdorf, Körnig, Ziebigl, Riesdorf und Lennewig;

2) im Jagdreviere Biendorf Bezirk XIV. 4., ca. 2800 Morgen, umfassend die Fluren von Plömnitz und Sirdorf, Theile von Preußlitz, Körnig und Biendorf.

Der Termin wird in unserem Geschäfts-Local abgehalten, beginnt früh 9 Uhr und werden die Pachtbedingungen und genauen Grenzbeschreibungen vor demselben bekannt gemacht werden.

Dessau, 11. August 1865.

Herzogliches Oberjägermeister-Amt.

Graf zu Solms.

Öffentliche Ladung.

Nachdem der Kaufcontract der Ghefrau des Zimmermanns **Andreas Christoph Leiste**, **Dorothee Rosamunde**, geb. **Wagner**, aus Hohenerzleben über

a) das zu Hohenerzleben belegene Wohnhaus zwischen Sauer und Herwig mit allem Zubehör,

b) drei Morgen Acker im langen Felde, jetzt incl. Hausfabel

Planstück Nr. 44. mit 2 Morg. 158 D.-R.,

" " 73. " " 173 "

d. d. Juli 1840,

gelegentlich der Abgabenregulirung bei dem vor- maligen Herzoglichen Kreisamte hier selbst ab- handen gekommen und seither nicht wieder her- bezuschaffen gewesen ist, so werden Diejenigen, welche diese Urkunde besitzen, aufgefordert, solche hierher einzuliefern, und alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselbe zu haben vermeinen, geladen, in dem auf

Donnerstag, den 31. August 1865,

bis Nachmittags 4 Uhr vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu er- scheinen, ihre Ansprüche und Forderungen ge- hörig anzumelden und zu bescheinigen, im Un- terlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie durch einen

Donnerstag, den 7. September 1865,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, mit allen ihren Ansprüchen, Rechten und Klagen auf jenes Document ausgeschlossen werden und daß für die verehelichte Leiste eine neue Urkunde als Duplicat der verloren gegangenen ausge- fertigt wird.

Bernburg, 30. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

Alte Dachsteine sollen in einzelnen Haufen bei der St. Johannis Kirche hier selbst meistbietend verkauft werden und ist Termin auf

Freitag, den 18. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anberaumt. — Dessau, 14. August 1865.

Herzogliche Auktwaltung.

A. Büchner.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 19. Aug., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 20. Aug., Vorm. 8 Uhr: Hr. Past. West. Vorm. 10 Uhr: Hr. Diac. Meßel.
Um 12 Uhr Militair-Gottesdienst:
Hr. Archidiac. Popitz.

Nachm.: Hr. Collabor. Heine.
(Bis 26. Aug. Amtswochen des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 20. Aug., Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 22. Aug., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 19. Aug., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 20. Aug., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

9 Söhne, 2 Töchter.

Getrauet:

12. Aug. Der Königl. Preuß. Hauptmann a. D. und Majoratsherr auf Alt-Jesnitz, Hr. Carl Otto Heinrich von Ende, mit Clara Abelheid Ihekla von Berenhorst.
13. " Der Factor Carl Trenkhorst aus Pfaffendorf mit Louise Charlotte Dorothee Wiegand.
17. " Der Königl. Preuß. Post-Expedient Emil Kluge mit Hedwig Rasmus.

Gestorben:

9. Aug. Der Sophie Richter Tochter, Minna, 1 M.
11. " Des Handarbeiters W. Dammann Sohn, Wilhelm, 3 W. 3 T.
Des Modellfischlers L. Wagner Tochter, Louise, 4 M. 2 W. 5 T.
Der Louise Huth Tochter, Louise, 4 M. 3 W. 6 T.
Des Malers Fr. Kleeberg Tochter, Elise, 1 W. 6 T.
13. " Der Stallbediente A. Bachmann, 55 J. 8 M. 1 W. 6 T.
14. " Des Handelsmanns A. Friedrich ungetaufter Sohn, 2 Tage.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Beachtenswerther Mühlenverkauf

im Königreich Sachsen an einem Bahnhofe in der niederen Gegend.

Besteht aus schönem Wohnhause mit Garten, großem Mühlengebäude in Verbindung mit angebautem großen Magazinhaus, Stallgebäude mit gewölbten Ställen, Scheune, alle massiv mit Ziegeldachung, einem Gütchen im benachbarten Dorfe mit ca. 44 Morgen vorzüglichen Aekern und Wiesen, an's Mühlengrundstück angrenzend, und einem gegenüber liegenden Steinbruch. Versicherung der Gebäude mit den Maschinen ca. 47,000 Thlr., andere Mobilien-Versicherung ca. 20,000 Thlr. 11 Mahlgänge neuester Construction (Wiener Kunstgriesmühlen) sind ununterbrochen mit Lohnmahlen beschäftigt und liefern erweislich eine Bruttoeinnahme von ca. 12,000 Thlr. jährlich. Nach Abzug der Kapitalzinsen und aller Geschäfts- und Wirthschaftsspesen verbleiben an 4000 Thlr. reiner Jahresgewinn, wobei der Ertrag der Dekonomie und beliebiger propre Geschäfte nicht in Anschlag gebracht ist. Bei der großen Wasserkraft können die bedeutenden Räume des Magazingebäudes noch zu anderen Zwecken, z. B. Spinnerei, benutzt werden und sind hierfür Offerten schon vorhanden. Bei öffentlicher Verpachtung des Ganzen

würden 5000—6000 Thlr. jährliche Pacht zu erlangen sein. Nur Gesundheitsverhältnisse veranlassen den Verkauf dieser hoch und sicher rentirenden Besizung. Nach Befinden würde der Verkäufer, um seiner Gesundheit halber auf dem Lande leben zu können, ein preiswürdiges, hübsch gelegenes Gut mit in Zahlung annehmen. Forderung 90,000 Thlr. bei 25,000 Thlr. Anzahlung. An fester Hypothek können 35,000 Thlr. übernommen und übrige Kaufgelder belassen werden. Adressen für reelle Kauflustige W. W. Nr. 50. poste restante franco Leipzig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Wohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, ist an ruhige Miether zu vermietthen

Hospitalstraße Nr. 47.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die obere Etage zum 1. October zu vermietthen.

Näheres in der Wohnung selbst.

Ein Logis ist zu vermietthen und Michaelis zu beziehen

Backgasse Nr. 3d.

Dieselbst sind Fortzugs halber Wirthschaftssachen von heute ab zu verkaufen, fast alle neu, darunter ein moderner Kinderwagen.

Meistbietende
Acker = Verpachtung.

Mittwoch, den 23. August, Nachmittags
von 4 Uhr an, werde ich nachstehende, dem
Herrn Dambacher gehörige Acker, und zwar
um 4 Uhr ca. 6½ Morg. in der Schepfale,
= 5 = ca. 9 = an den Kubbrücken,
= 6 = ca. 3 = auf der Steneschen
Breite,

unter im Termine selbst bekannt zu machenden
Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend
verpachten. Zusammenkunft ¾ 4 Uhr am Acker
in der Schepfale. **E. Kleinau.**

Verkaufs - Anzeigen.

**Prof. Dr. J. v. Liebig's
Nahrungspulver,**

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und
Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei
schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Pro-
fessors Dr. J. v. Liebig in München unter
Leitung unseres Associé, des früheren Apotheken-
Besizers **A. Wustrow** hierselbst, im Großen
angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungs-
mittel für Kinder, Reconvallescenten, für
Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die
an Magen- und Verdauungsschwäche
leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein
vielsach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir
enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da
der Name des Erfinders für den Werth des-
selben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in
Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr.,
ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchs-
anweisung in Dessau allein stets vorrätzig in
der **Einhorn-Apotheke.**
A. Wustrow & Co.
Frankfurt a./D.

Beleuchtungs = Materialien.


Solaröl, Photogen, Petroleum, Hydro-
carbüre sind zu den üblichen Detailpreisen in
prima Qualität vorrätzig. Bei Abnahme grö-
ßerer Posten tritt Preisermäßigung ein.

Größeren Consumenten gegenüber
wird, bei festem Lieferungs-Abschluss,
für kommenden Wintersemester der jetzt
herrschende Fabrikpreis festgehalten.

Schon im nächsten Monat dürfte eine bedeutende
Steigerung desselben zu erwarten sein.

Gasäther in grün, blau, roth, violet, gelb
und weiß das Quart 12 Sgr. Wiederver-
käufern Rabatt.

Theodor Busch,
Einhorn-Apotheke in Dessau.

 **Böhmische Bettfedern.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß
ich am 17. August mit einer großen Auswahl
schöner Sorten **Bettfedern, Schwanzfedern** und
Daunen angekommen bin. Mein Aufenthalt
währt bis zum 20. Mittags und bitte ich um
zahlreichen Zuspruch, mit der Versicherung, die
billigsten Preise zu stellen.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthause
zum wilden Mann in Dessau.

J. Her.

Gute Federbetten sind zu verkaufen
Wallstraße Nr. 19., 1 Treppe rechts.

Vier **Orhoste** und eine Partie kleiner **Fässer**
zum Gurken-Einlegen, diverse **Kisten, Säcke** und
Beutel verkauft billigst **Albert Hönicke.**

Delicate **jaucere Gurken** und **Seringe** em-
pfehl't **Albert Hönicke.**

Traubeneisig in bekannter Güte empfehl't
Albert Hönicke.

Neue **Genueser Citronen** in sehr schöner
Waare empfing und empfehl't billigst
M. Perz.

Feinste französische **Tafelbouillon** empfehl't
M. Perz.

Vier gefüllt blühende **Deander**, 8 bis 10
Fuß hoch, sind billig zu verkaufen
Wallstraße Nr. 10.



Eine sehr schöne, 1½-jährige, braune,
kurzhaarige, dressirte, die Staupe
überstandene **Jagdhündin** vorzüg-
licher Race ist in diesen Tagen für drei Frie-
drichsd'or zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Böhmische Braunkohlen (Saxonia)
sind am Kornhause eingetroffen. Bestellungen
hierauf nehmen entgegen

Chr. Haring, und **Fr. Plenz,**
Leipziger Straße 58., Zerbster Straße 55.

Bei Einweihung der neuen Turnhalle, Sonnabend Abend, empfiehlt daselbst feinste und feine Ball- und Cotillon-Bouquets

L. Boas.

Für die Herren Gutsbesitzer und Amtleute.

Zum Düngen liegen Hornspäne in großen und kleinen Quantitäten zum Verkauf bei

G. Kühle in Berlin,
Kaiserstraße Nr. 42.

Vermischte Anzeigen.

Todesanzeige und Dank.

Nachdem es dem Allmächtigen gefallen, meinen theuern Mann, den Zimmermeister **Friedrich Schade**, in der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. von dieser Erde ab- und zu sich zu rufen, sind mir bei der heutigen Beerdigung desselben so viel Beweise von Theilnahme geworden, daß ich nicht umhin kann, allen Denen, die den Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten, hierdurch meinen tiefstgefühlten Dank zu sagen. — Insbesondere treibt mich mein Herz, dem Herrn Pfarrer Franke für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, so wie der Innung des löblichen Zimmergewerks in Raguhn und Jeknitz, der Schützengilde, welcher der Verstorbene angehörte, der Bürgerschaft, welche sich in so hohem Maasse beim letzten Heimgange des Entschlafenen betheiligte, meinen innigsten Dank auszusprechen.

Möge der liebe Gott Allen diese edle That segnen und Jedem vor einem ähnlichen Unglück bewahren!

Raguhn, 15. August 1865.

Antonie Schade, geb. Püschel.

D a n k.

In der Nacht des 8. Mai wurde das Dorf Bornum durch eine Feuersbrunst heimgesucht, welche in wenigen Stunden 5 Gehöfte in Asche legte und deren Besitzer in die elendeste und traurigste Lage versetzte. Hülflos und verlassen, ohne Obdach, ohne Brot, ohne Kleidung standen sie da, weinend in die Zukunft blickend. Doch je größer ihr Schmerz war, desto größer war auch ihre Freude, als edle Herzen in christlicher Menschenliebe aus der Umgegend herbeieilten, um durch reichliche Unterstützungen ihre Noth zu lindern und ihre Thränen zu trocknen. Vor Allen beeilten sich der Herr Landrath und Kammerherr v. Kalitsch zu Dobriz und der Herr Landrath und Kammerherr v. Kalitsch zu Polenzko, den Verunglückten durch ihre edel-

müthige Theilnahme, mit welcher sie ihnen schleunigst Kleidungsstücke und Nahrungsmittel zusandten und mit eigener Hand unter ihnen vertheilten, beizustehen und die Daniedergebeugten aufzurichten und ihre drückende Lage zu erleichtern, und die Dörfer in unserer Nachbarschaft erbarmten sich über Menschen und Vieh und brachten Trost und Hülfe.

Für alle diese Wohlthaten der Aufopferung und Hingabe, für diese Beweise der christlichen Menschen- und Bruderliebe sprechen wir im Namen der Abgebrannten den hochadeligen Familien v. Kalitsch, so wie den Bewohnern der betreffenden Ortschaften unseren herzlichsten und tiefstgefühlten Dank aus und bitten den Herrn aller Gnade, er möge ihrer stets in Liebe gedenken, wie sie unserer gedacht haben, er möge sie segnen und noch lange erhalten!

Der Kirchen- und Gemeinde-Vorstand
zu Bornum.

A. Loose. G. Pakendorf.

Eine Dame, welche Clavier-Unterricht ertheilt, wünscht gegen billiges Honorar noch einige Schüler anzunehmen. Näheres beim Herrn Lehrer **Trommlitz**, Grüne Gasse Nr. 8.

Zur Nachhülfe in den Schularbeiten bei 2 Kindern von 6 und 12 Jahren, 2 Stunden täglich, wird ein junger Mann gesucht durch die **Expedition d. Bl.**

Ein solider junger Mann mit guter Handschrift findet sofort Engagement. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein fleißiges Hausmädchen, welches waschen und plätten kann, wird nach auswärts gesucht. Auskunft St. Georgenstraße Nr. 4., eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zu Michaelis für eine auswärtige Familie gesucht. Wo? ist zu erfragen bei

Frau Bahnmeister **Reichstein**
vor dem Alscanischen Thore.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein anständiges Kindermädchen wird zum 1. October gesucht. Näheres beim **Hausmann** der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Ein Mädchen von außerhalb, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Adressen bittet man in der **Expedition d. Bl.** gefälligst abzugeben.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. September gesucht
Salzgasse Nr. 1.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort oder zum 1. September gesucht auf
Dambacher's Bierkeller.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 1. September gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Donnerstag, den 3. August, wurde von der Eisenbahn bis zur St. Georgenstraße eine runde Stahlbroche verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung abzugeben

St. Georgenstraße Nr. 8.

Eine Schärpe mit Schleife ist gefunden worden und kann von der rechtmäßigen Eigenthümerin gegen Erstattung der Einrückungskosten abgeholt werden
Kensstraße Nr. 5.

In Ehrenfränkungsachen der verehelichten Louise Hünze gegen den Spinnerarbeiter Gustav Müller hat Letzterer Ehrenerklärung und Abbitte vor dem Unterzeichneten geleistet.
Dessau, 16. August 1865.

Der Friedensrichter des 1. Bezirks.

Loose

zum Ausbau der Kölner Dombürme.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Ziehung am 4. September d. J., zu einem Thaler das Stück, so wie zur Gründung eines Krankenhauses für arme Deutsche in Paris. Erster Hauptgewinn ein Flügel von Erard, 7 Octaven, von Poltsander-Holz, 4000 Francs werth. Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Loos nur 8 Silbergroschen. Noch zu haben bei dem

General-Agenten D. Löwenwarter
in Köln a./Rhein.

d u m r s l.

Robitzsches Bierkeller.

Sonnabend, den 19. August d. J., bleibt mein Local wegen des an diesem Tage stattfindenden Stiftungsfestes des Deutschen Turnvereins geschlossen.

Dessau, 15. August 1865.

H. Voulliemé.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 18. August: 16°.

Redaction und Druck von S. Schbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Noack's Kaffeegarten.

Heute, Freitag, den 18. August,

Vorstellung der Leipziger Liederhalle.

Das Nähere die Programms.

Das Kränzchen der Noack'schen Bürgergesellschaft, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen des Herrn Carlsen, findet
Sonnabend, den 19. August,

statt. Der Vorstand.

Salzfurth.

Sonntag, den 20. August, ladet zum Erntefeste und Ball freundlichst ein
C. Gröbel.

Noack's Kaffeegarten.

Die Vorstellungen des Herrn Carlsen gewähren uns mit jeder neuen Vorstellung einen immer größeren Genuß und verschaffen uns eine sehr heitere Abendunterhaltung. Wir erachten es daher für unsere Pflicht, alle Diejenigen, welche an dergleichen Vergnügungen Gefallen finden, aufzufordern, die Soirées des Herrn Carlsen zu besuchen.
Viele Besucher.

Fremde in Dessau.

Goldener Buntel: General-Lieutenant Baron von der Goltz a. Berlin. Post-Inspector Rietzschmann a. Magdeburg. Kammeragent Friedheim a. Röhren. Holzhändler Biener a. Krippen. Fabrikbesitzer Wunderlich a. Zwickau. Kaufl. Steinberg, Danziger und Marwitz a. Berlin. Egler a. Hansen, Franz a. Döbeln, Jansen a. Köln, Voreuter a. Wesel, Blümlein a. Frankfurt a. M., Piepenbrinz a. Langenfeld, Mansfeld a. Mainz, Schönberg u. Schwarze a. Bremen, Engel, Wendede, Schulz u. Schmidt a. Magdeburg, Bodeck und Brüd a. Leipzig.

Goldener Hirs: Musiklehrer Bachmann a. Dorpat. Fabrikant Leichmann a. Braunschweig. Rechtsanwalt Kühn a. Zwickau. Landwirth Schmidt a. Halle. Göstler Norling a. Frankfurt a. M. Uhrmacher Hackenschmidt a. Dorpat. Kaufl. Huth, Krause u. Ziegler a. Magdeburg, Starke a. Berlin, Kampf a. Quedlinburg, Berg a. Leipzig und Schwenkerley a. Ellenburg.

Goldener Ring: Bürgermeister Gröpler und Rfm. Peuckert a. Magdeburg. Rentmeister Reuter a. Sondershausen. Pfarrer Steinlein a. Keitbe. Kaufl. Moosbach a. Nürnberg. Vogel a. Hannover, Lieberoth a. Greifeld, Pachenbach a. Braunschweig und Brehm a. Magdeburg.